

## LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN

TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen  
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 11.01.2016

### Presseinformation

#### **„Mein Wesen im Gemeinwesen.**

#### **Gemeinwesenorientierung in der konfessionellen Jugendarbeit“**

Ökumenische Hauptamtlichentagung der Jugendseelsorge und Jugendarbeit

**18.-21. Januar 2016 in Schmochtitz,**

**Bischof-Benno-Haus, Schmochtitz Nr. 1, 02625 Bautzen**

Sachsen ist ein Bundesland, in dem etwa 80% der Bevölkerung nicht kirchlich gebunden ist. Die christlichen Kirchen stehen daher oft vor einem Dilemma: Verstecken wir christliche Inhalte, um es Konfessionslosen leichter zu machen, sich zu beteiligen? Oder zeigen wir klar Kante, auch auf die Gefahr hin, nur die verbleibenden 20% zu erreichen und vielleicht nicht mal die? Diese Fragen stellt sich auch in der evangelischen und katholischen Jugendarbeit. Welche Verantwortung haben wir für den Sozialraum insgesamt, in dem wir leben? Und wie kann konfessionelle Jugendarbeit es schaffen, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein?

Mit diesen Themen werden sich die im Bereich der sächsischen Kirchen tätigen Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeiter im Regional- und Landesdienst während ihrer Jahrestagung in Schmochtitz beschäftigen.

**Danilo Starosta**, Fachreferent im Kulturbüro Sachsen, wird dazu am Montagvormittag grundlegende Basisinformationen zum Thema „Gemeinwesenorientierung“ geben.

„Rabbi, wo wohnst du?“ (Joh 1, 38) - Lebensweltorientierung in der kirchlichen Jugendarbeit ist der Titel des zweiten Hauptvortrages am Mittwoch, zu dem **Dr. Tobias Kläden**, stellvertretender Leiter der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) der Deutschen Bischofskonferenz in Erfurt eingeladen wurde.

**Klaus Schönberg**, Leiter des Institutes für Gemeindefortbildung in Marburg, wird im dritten Hauptvortrag am Donnerstagvormittag Arbeitsschritte für ein missionales Denken und Handeln in der Verbands- und Jugendarbeit beschreiben.

Die etwa 100 Teilnehmenden – katholische und evangelische Jugendpfarrer ebenso wie katholische und evangelische Jugendwartinnen und Jugendwart – haben außerdem in dieser Tagung Gelegenheit, den evangelischen Landesbischof Dr. Rentzing während einer Bibelarbeit und einem anschließenden Gespräch näher kennen zu lernen.

Sächsische Besonderheit der Tagung ist ihr ökumenischer Charakter. Er bietet allen Teilnehmenden die große Chance, im Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Gespräch voneinander zu lernen.

**Weitere Informationen** finden Sie in dem beigefügten Ablaufplan. Sie sind herzlich eingeladen, über die Tagung zu berichten und an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen auch der Jugendbildungsreferent des Landesjugendpfarramtes Jan Witza zur Verfügung. (jan.witza@evlks.de, Tel.: 0351-4692428).

Vor Ort erreichen Sie mich mobil unter: 0151 50031724.

Montag, 18.01.2016	Dienstag, 19.01.2016	Mittwoch, 20.01.2016	Donnerstag, 21.01.2016
Ab 8.00   Anreise und Anmeldung [Rezeption]	Morgengebet (Gebetsgemeinschaft [Alojs-Andritzki-Saal], Laudes [Kapelle], Gebet in Bewegung [Innenhof])		
	8.00   Frühstück [Speiseraum]	8.00   Frühstück [Speiseraum]	8.00   Frühstück [Speiseraum] <i>Um 09.00 Uhr müssen die Zimmer geräumt sein</i>
	9.00   Wortgottesfeier [Scheunenkirche]	9.00   BA mit Bischof Rentzing anschl. Kennenlernen und Austausch [Tagungssaal]	9.00   BA mit/in Bewegung [Tagungssaal]
10.00   Eröffnungsgottesdienst [Scheunenkirche]	<b>10.00   Konferenzteil 2</b> A-Z-Konferenz [Alojs-Andritzki-Saal] Großer Konvent [Tagungssaal] Jugendpfarrkonvent [Seminarr. I] Soja-Konvent [Seminarr. II] Jugendarbeitskonvent [Tagungssaal]	<b>10.30   HV II „Rabbi, wo wohnst du?“ (Joh 1,38) Lebensweltorientierung in der kirchlichen Jugendarbeit   Dr. Tobias Kläden [Tagungssaal]</b>	<b>10.30   HV III „Der Arbeitszyklus der Gesellschaftstransformation - ein strategisches Werkzeug für missionales Denken und Handeln in Verbands- und Jugendarbeit“.   Klaus Schönberg [Tagungssaal]</b>
<b>11.00   HV I Grundlagenvortrag Gemeinwesenorientierung, Sozialraumanalyse, Quartiersmanagement   N.N.</b>			
	12.15   Mittagsgebet [Scheunenkirche]	12.15   Mittagsgebet [Scheunenkirche]	12.15   Mittagsgebet [Scheunenkirche]
12.30   Mittagessen [Speiseraum]	12.30   Mittagessen [Speiseraum]	12.30   Mittagessen [Speiseraum]	12.30   Mittagessen, Steh-Café [Speiseraum]
14.30   Kaffeetrinken [Speiseraum]	14.30   Kaffeetrinken [Speiseraum]	14.30   Kaffeetrinken [Speiseraum]	13.30   Abschlussgottesdienst [Scheunenkirche]
<b>15.00   Konferenzteil 1</b> A-Z-Konferenz [Alojs-Andritzki-Saal] Großer Konvent [Tagungssaal]	<b>15.00   Meine Position zu Gemeinwesenorientierung</b>	<b>15.00   Spiegelkabinett</b>	anschl. Abreise
18.15   Abendandacht [Scheunenkirche]	18.15   Abendandacht [Scheunenkirche]	18.15   Abendandacht [Scheunenkirche]	
18.30   Abendessen [Speiseraum]	18.30   Abendessen [Speiseraum]	18.30   Buffet [Scheune]	
20.00   „Gemeinwesen. Das geht (doch nicht).“ [Scheune]	Freier Abend	Festabend [Scheune]	